

An die Presse

## **Bodenseewasser marsch! für die Gemeinde Dielheim**

**Ab heute fließt aus den Wasserhähnen der Bürger der Ortsteile von Dielheim Trinkwasser aus dem Bodensee. Zu einem späteren Zeitpunkt wird auch Dielheim selbst mit Bodenseewasser versorgt werden, dann allerdings für alle Bürger gemischt mit Wasser aus dem Dielheimer Tiefbrunnen.**

Dielheim, 16.08.2018 – In einer kleinen Feierstunde öffneten heute in einem symbolischen Akt der Dielheimer Bürgermeister Thomas Glasbrenner und Christoph Jeromin, technischer Geschäftsführer der Bodensee-Wasserversorgung gemeinsam den Hahn für das Trinkwasser aus dem Bodensee. Ab jetzt fließt anstelle des örtlich gewonnenen Wassers, Trinkwasser aus dem Bodensee für die Bewohner der Ortsteile Balzfeld, Horrenberg, Oberhof und Unterhof. Diese dürfen sich über eine positive Veränderung ihres Trinkwassers freuen.

Der Dielheimer Tiefbrunnen mit seinem härteren und kalkhaltigeren Wasser versorgt zunächst noch Dielheim selbst, bis eine Verbindungsleitung zum neuen Hochbehälter in Horrenberg hergestellt ist. Bis dahin wird in den genannten Ortsteilen reines Bodenseewasser mit einer erheblich geringeren Wasserhärte verteilt. Diese reduziert sich voraussichtlich auf circa 1,61 mmol/l (circa 9 °dH). Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt nach dem Anschluss des Tiefbrunnens Dielheim eine Versorgungsumstellung mit einem einheitlichen Mischwasser für alle Ortsteile. Die Wasserhärte ist dann im Bereich "mittel" (8,4 °dH - 14 °dH) angesiedelt.

Die Gemeinde Dielheim wurde bei der Verbandsversammlung der Bodensee-Wasserversorgung am 08.11.2016 in Leonberg in den Kreis der Verbandsmitglieder aufgenommen. Sie ist mit einer Beteiligungsquote von 10 Sekundenliter angeschlossen, diese Menge ist die Bodensee-Wasserversorgung verpflichtet, nach Dielheim zu liefern.

Bürgermeister Glasbrenner freut sich über die Inbetriebnahme: "Die Gemeinde kann jetzt mit dem Anschluss an die Bodensee-Wasserversorgung ihre Ortsversorgung auf zwei Standbeine stellen, dies erhöht die Sicherheit in der Trinkwasserversorgung. Zudem profitieren unsere Bürger jetzt von weicherem Wasser." Dazu ergänzt Jeromin: „Wir sind stolz, die Gemeinde Dielheim jetzt als Verbandsmitglied mit bestem Trinkwasser aus dem Bodensee beliefern zu dürfen. Gerade in so heißen, trockenen Sommern wie dieses Jahr ist ein zuverlässiger Wasserlieferant unabdingbar, und dafür steht die Bodensee-Wasserversorgung seit 60 Jahren.“

Mit dem Bau der Anschlussleitung Dielheim wurde im Januar 2018 begonnen. Die Leitung hat eine Länge von 5100 Meter und besteht aus geschweißten Stahlrohren mit einer Innenauskleidung aus Zementmörtel. Sie hat einen Innendurchmesser von 150 mm (DN 150).

Ansprechpartner

Maria Quignon, Pressesprecherin

Telefon 07551 / 833 11 56

Mobil 0160 / 97 23 60 17

### **Weitere Informationen über die Bodensee-Wasserversorgung**

Am 25. Oktober 1954 gründeten 13 Städte und Gemeinden den Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, um den ständig steigenden Trinkwasserbedarf mit Zusatzwasser aus dem Bodensee zu decken. Heute versorgt die Bodensee-Wasserversorgung über ihre 183 Mitglieder insgesamt 320 Städte und Gemeinden mit etwa vier Millionen Einwohnern jederzeit und in ausreichender Menge mit bestem Trinkwasser aus dem Bodensee.

Das Wasser wird aus dem Überlinger See in etwa 60 Meter Tiefe dem Bodensee entnommen und mit sechs großen Pumpen bis in die circa 310 Meter höher gelegene Aufbereitungsanlage auf dem Sipplinger Berg gefördert. Dort wird das ohnehin schon gute Bodenseewasser mit Mikrosieb-, Ozon- und Filteranlagen zu einem Trinkwasser sehr hoher Qualität aufbereitet.

Die Kapazität der Förder- und Aufbereitungsanlagen beläuft sich auf etwa 9.000 Liter in der Sekunde; an einem Tag dürfen maximal 670.000 Kubikmeter Wasser dem Bodensee entnommen werden. Rund 1.700 Kilometer meist großkalibriger Rohrleitungen leiten das Trinkwasser bis in den äußersten Norden des Landes.

Heute gibt die Bodensee-Wasserversorgung an ihre Verbandsmitglieder über 130 Millionen Kubikmeter Wasser im Jahr ab. Mit dieser Aufgabenstellung ist sie der größte Wasserversorgungszweckverband in Deutschland.

PRESSE MITTEILUNG